

# Abwasserzweckverband Nagold

Nagold – Rohrdorf – Ebhausen – Haiterbach – Horb – Altensteig – Waldachtal

An die	zur Kenntnisnahme in der öffentlichen	zur Kenntnisnahme in der nichtöffentlichen	Sitzung am	Beschlussfassung am
Verbandsver- sammlung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07.12.2020	

**DS AZV 2020-25**

Peter Haselmaier

17.06.2020

## **Sachstandsbericht zur Machbarkeitsstudie Neubau Pumpwerk Ufer im Bereich RÜB XXI und RÜB 2 in Nagold**

### **Kenntnisnahme**

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht über den Stand zur Machbarkeitsstudie Neubau Pumpwerk Ufer im Bereich RÜB XXI und RÜB 2 in Nagold zur Kenntnis.

  
Jürgen Großmann  
Verbandsvorsitzender */h*

## Sachdarstellung

Das Pumpwerk im Bereich Ufer/Kleb in Nagold wurde in den 1980'er Jahren gebaut und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Über das Pumpwerk wird das Abwasser aus den Gebieten des Verbandsgebietes entlang der Steinach und der Waldach weiter Richtung Kläranlage geleitet.

Das Pumpwerk bietet nicht die Möglichkeit, die in der Schmutzfrachtberechnung ermittelten Drosselwassermengen aus den beiden vorgeschalteten Regenüberlaufbecken gesteuert Richtung Kläranlage weiter zu geben. Bei hohem Wasseraufkommen führt dies zu einem zu hohen Zufluss auf die Kläranlage und den damit verbundenen betrieblichen Problemen und zu Problemen bei der Reinigungsleistung auf der Anlage. Der vorhandene Platz am derzeitigen Standort ist zu klein. Das Pumpwerk hat keinen vorgeschalteten Geröllfang. Die Pumpen werden ungeregelt gesteuert was u.a. einen schlechten Wirkungsgrad bewirkt.

Damit die in der Schmutzfrachtberechnung errechnete Zulaufwassermenge der Kläranlage geregelt zugeführt werden kann, ist es unabdingbar das Pumpwerk zu ertüchtigen.

Auf Grund der beengten örtlichen Verhältnisse sowie den weiteren Rahmenbedingungen wurde der eigentlichen Vergabe der Ingenieurleistungen (Bautechnik, Tragwerksplanung, Maschinen- und Elektrotechnik) eine Machbarkeitsstudie als Grundlage für die späteren Beauftragungen der Ingenieurleistungen nach der HOAI vorausgestellt werden. Die Studie wird vom Ingenieurbüro dreher+stetter aus Empfingen bearbeitet.

Unter der Bedarfsplanung bzw. Machbarkeitsstudie versteht man:

- die methodische Ermittlung der Bedürfnisse von Bauherren und Benutzern,
- deren zielgerichtete Aufbereitung als „Bedarf“ und
- dessen Umsetzung in bauliche Anforderungen.

D.h., hier werden verschiedene Möglichkeiten oder Varianten für die Optimierung und Anpassung der vorhandenen Regenwasserbehandlungsanlagen mit den angeschlossenen Abwasserpumpwerken ermittelt und gegenübergestellt. In Abstimmung mit dem Auftraggeber werden verschiedenen Lösungsansätze diskutiert und ausgearbeitet, sodass als Endergebnis die umzusetzende Variante als Lösung steht. Hierin sind auch Abstimmungen mit der Genehmigungsbehörde enthalten.

Es wurden verschiedene Varianten für den Einbau der neuen Technik im bestehende Bauwerk sowie unterschiedliche Standorte für ein neues Pumpwerk untersucht. Die wesentlichen Gesichtspunkte für die Überlegung zum geeignetsten Standort waren hier der Umbau bzw. Neubau im laufenden Betrieb und die Einbindung des zentralen Bauwerkes in die Örtlichkeit.

Herr Stetter vom Ingenieurbüro dreher + stetter aus Empfingen stellt das Ergebnis der Studie in der Sitzung vor.



*Verortung RÜB 2*